

A B L A U F

Evangelischer Gottesdienst im Zweiten Deutschen Fernsehen

Sendetitel: In der Welt zuhause

Übertragungsort: Johanneskirche Erbach

Sendedatum: 3. Januar 2016

Sendezeit: 09:30 -10:15 Uhr

Mitwirkende: Pfarrerin Clarissa Graz
Pfarrerin Bianca Schamp
Jörg Böhm

Musikalische Gestaltung: Tobias Gahntz, Orgel
Susanne Klar, E-Piano
Marlene Schober, Gesang
Bläserensemble, Leitung Andreas
Sauerteig
Andreas Sauerteig, Trompete
Dr. Ulrike Klein, Posaune
Peter Siefke, Posaune
Dorothee Schmidt, Trompete

Konzeption: Elke Rudloff

Redaktion: Michael Sahr

Produktionsleitung: Steffen Heinemann

Regie: Stefan Kampmann

1. Kamera: Jürgen Bischof

Technische Leitung: Florian Rathgeber

Kontaktadresse zur Pfarrerin Bianca Schamp
Gemeinde: Crevestr. 12
65343 Eltville
Tel 06123-9348918
Fax 06123-81239
schamp@triangelis.de

ABLAUF

Begrüßung

Lied „Auf und macht die Herzen weit“ EG 454

Aus urheberrechtlichen Gründen kann der Text nicht abgedruckt werden.

Musik: nach einem Tempelgesang
aus China

Text: Str. 1.2.6 Johann Christoph Hampe (1950)1969 nach dem englischen
"Let us with a gladsome mind" v. John Milton (1623)
Str. 3: Helmut Kornemann (1972)

Biografie

Psalmgebet

Hanns Dieter Hüsck / Uwe Seidel:
Ich stehe unter Gottes Schutz.
Psalmen für Alltage;
tvd-Verlag Düsseldorf, 1997³, S. 15.

Lied: Nur wer die Sehnsucht kennt

*Nur wer die Sehnsucht kennt weiß, was ich leide!
Allein und abgetrennt
von aller Freude,
seh ich ans Firmament
nach jener Seite.
Ach! Der mich liebt und kennt,
ist in der Weite.*

ABLAUF

Nur wer die Sehnsucht kennt, weiß, was ich leide!

Allein und abgetrennt von aller Freude,

allein und abgetrennt von aller Freude!

Es schwindelt mir, es brennt mein Eingeweide.

Nur wer die Sehnsucht kennt weiß, was ich leide!

Pjotr Iljitsch Tschaikowsky (1840-1893):

„Nur wer die Sehnsucht kennt“

(Op.6, Nr.6 „Sechs Romanzen“)

Erscheinungsjahr: 1869

Verlag: C. F. Peters Musikverlag Leipzig

Edition Peters (Hrsg.: Karl Laux, Paul Losse)

Text: Johann Wolfgang von Goethe aus „Wilhelm Meister“

Gebet

Biografie II

Einzug der Bläser

Biografie III

Quelle: Annette Dopatka: Marianne von Preußen.

Prinzessin der Niederlande.

Leben und Wirken einer selbstbewussten Frau,

für die Schloss Reinhartshausen

im Rheingau zum Lebensmittelpunkt wurde;

Verlag Waldemar Kramer; Frankfurt am Main, 2003.

ABLAUF

Lied: Auf, Seele, auf und säume nicht EG 73

Gesang

*1. Auf, Seele, auf und säume nicht,
es bricht das Licht herfür;
der Wunderstern gibt dir Bericht,
der Held sei vor der Tür,
der Held sei vor der Tür.*

Gemeinde

*2. Geh weg aus deinem Vaterhaus
zu suchen solchen Herrn
und richte deine Sinne aus
auf diesen Morgenstern,
auf diesen Morgenstern.*

*5. Halt dich im Glauben an das Wort,
das fest ist und gewiss;
das führet dich zum Lichte fort
aus aller Finsternis,
aus aller Finsternis.*

Musik: Nikolaus Hermann (1554)
Text: Michael Müller (1700/1704)

Lesung

Biografie IV

ABLAUF

Lied: Auf, Seele, auf und säume nicht , EG 73

*8. Hier ist das Ziel, hier ist der Ort,
wo man zum Leben geht;
hier ist des Paradieses Pfort,
die wieder offen steht,
die wieder offen steht.*

Musik: Nikolaus Hermann (1554)
Text: Michael Müller (1700/1704)

Zwischenspiel

Biografie V

Lied: Ich lag in tiefster Todesnacht

*Ich lag in tiefster Todesnacht,
du warest meine Sonne,
die Sonne, die mir zugebracht
Licht, Leben Freud und Wonne.
O Sonne, die das werthe Licht
des Glaubens in mir zugericht',
wie schön sind deine Strahlen!*

Musik: Johann Sebastian Bach (1736)
Text: Paul Gerhardt (1653)

Predigt

ABLAUF

Lied „Auf der Spur des Hirten“

Aus urheberrechtlichen Gründen kann der Text nicht abgedruckt werden.

Musik: Zoltán Kodály (1941)
Text: Sabine Ruf, Rolf Hocke (1984/91)

Glaubensbekenntnis

*Ich glaube an Gott, den Vater,
den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in
den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.*

ABLAUF

Fazit

Lied: Werde heiter mein Gemüte

*Werde heiter, mein Gemüte,
und vergiß der Angst und Pein!
Groß ist Gottes Gnad und Güte,
groß muß auch dein Hoffen sein
groß muß auch dein Hoffen sein.*

*Kommt der helle gold'ne Morgen nicht hervor aus dunkler
Nacht?*

*Lag nicht einst im Schnee verborgen tief des Frühlings
Blütenpracht
tief des Frühlings Blütenpracht?*

*Durch die Finsternis der Klagen bricht der Freude Morgenstern;
bald wird auch dein Morgen tagen:*

Gottes Güt' ist nimmer fern.

Gottes Güt' ist nimmer fern.

Gottes Güt' ist nimmer fern.

Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809-1847)
„Tröstung“ (Op.71, Nr.1, „Sechs Lieder“)
Erscheinungsjahr: 1845
Verlag: C. F. Peters Musikverlag Leipzig
Edition Peters // Hrsg.: Max Friedländer
Text: August Heinrich Hoffmann von Fallersleben

Fürbitten

ABLAUF

Vaterunser

*Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in
Ewigkeit.
Amen.*

Lied: Nun aufwärts froh den Blick gewandt EG 394

*Nun aufwärts froh den Blick gewandt
und vorwärts fest den Schritt!
Wir gehn an unsers Meisters Hand,
und unser Herr geht mit.*

*Vergesst, was dahinten liegt
und euern Weg beschwert;
was ewig euer Herz vergnügt,
ist wohl des Opfers wert.*

A B L A U F

*Und was euch noch gefangen hält,
o werft es von euch ab!
Begraben sei die ganze Welt
für euch in Christi Grab.*

*So steigt ihr frei mit ihm hinan
zu lichten Himmelshöhn.
Er uns vorauf, er bricht uns Bahn -
wer will ihm widerstehn?*

*Drum aufwärts froh den Blick gewandt
und vorwärts fest den Schritt!
Wir gehn an unsers Meisters Hand,
und unser Herr geht mit.*

Musik: Johann Krüger (1653)
nach Pierre Davantes 1562 (zu Psalm 89)
Text: August Hermann Franke (1889)

Segen

Orgel „Come and go“

Traugott Fünfgeld (*1971) Bläserheft für Kirchentage 4 (Grün/Weiss)

Das komplette Textbuch des Gottesdienstes zum Herunterladen
erhalten

Sie in der Regel nach der Sendung auf www.zdf.fernsehgottesdienst.de
und www.rundfunk.evangelisch.de

Sie finden das Textbuch der Seite des Gottesdienstes in der Box „Infos
und Downloads“ in der rechten Spalte als Link „Textbuch des
Gottesdienstes“

ABLAUF

Herzlichen Dank für Ihr Interesse!
Telefonnummer der evangelischen Zuschauerberatung nach dem
Gottesdienst von 10:15 Uhr - 14:00 Uhr:

01803 678376

0,09 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz
max. 0,42 € pro Minute aus Mobilfunknetzen